

FOLGE 4
PRAXISBAUSTEIN 3

Endlich Ferien!

Partizipative Gestaltung der Ferienzeit



Die Gestaltung der Ferienzeiten im Hort wird von den Kindern meist mit großer Freude erwartet. Sie verbringen dann Zeit mit Freunden und müssen dabei keine Hausaufgaben oder sonstige Aktivitäten für die Schule erledigen. In den Ferien ist Zeit für Ausflüge, Projekte und Aktionen, die Spaß machen.

Aber wer entscheidet, was in den Ferien durchgeführt und angeboten werden soll?

Tipp 1

Wahl einer Feriengruppe

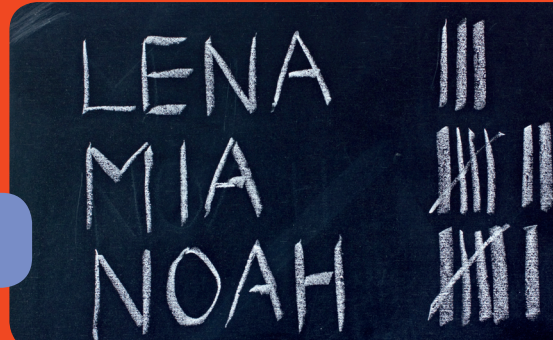


Foto: Adobe Stock/monopic

Für Entscheidungen über das Ferienangebot empfiehlt sich die Wahl einer Feriengruppe.

Dafür gilt es zu beachten:

- Feriengruppe aus den Reihen der Hortkinder und Teammitglieder wählen. Gewählt werden kann, wer sich für diese Gruppe aufstellen lassen möchte oder aus der Gruppe benannt wird und mit dieser Benennung einverstanden ist.
- Um den Interessen aller Jahrgangsstufen Beachtung schenken zu können, legt das Hort-Team Wert darauf, dass jede Jahrgangsstufe mit einer gleichen Anzahl von Personen in der Feriengruppe vertreten ist. Je nach Größe der Einrichtung können dies zwei bis vier Kinder pro Jahrgangsstufe sein.
- Zu überlegen ist, ob die Wahl für ein gesamtes Schuljahr gilt oder ob für jede Ferienzeit (beginnend mit den Herbstferien) jeweils eine neue Gruppe gewählt wird. Letzteres hat den Vorteil, dass während des Jahres mehr Kinder die Möglichkeit haben mit zu planen.



Foto: Adobe Stock/JackF

Aufgaben der Feriengruppe

Folgende Überlegungen bis zur Umsetzung einer Ferienaktivität stehen nun für die gewählte Feriengruppe an:

1. Schritt

Einen Überblick darüber verschaffen, wie viele Tage es in den jeweiligen Ferien gibt, und gemeinsam darüber diskutieren, an wie vielen der zur Verfügung stehenden Tage ein spezielles Ferienprogramm geplant werden soll.

2. Schritt

In den verschiedenen Jahrgangsstufen Ideen für mögliche Ferienaktionen sammeln und die Ideen in der Gruppe nach vorher festgelegten Kriterien sortieren. Zum Beispiel ganztägige Ausflüge mit Kosten, ganztägige Aktionen im Hort, halbtägige Ausflüge ohne Kosten, halbtägige Aktionen im Hort usw.

3. Schritt

Gemeinsam besprechen welche Ferienaktionen realistisch sein könnten. Dazu Aufgaben in der Gruppe verteilen, für Recherche zu Kosten, Zeiten, An-/Abreise etc.

4. Schritt

Ein Treffen organisieren, um die Ergebnisse in der Feriengruppe vorzustellen und über die Umsetzung der Ideen zu diskutieren. Anschließend Abstimmung über die realisierbaren Aktivitäten.

5. Schritt

Gestaltung eines Ferienplans und Information der restlichen Hortkinder.

6. Schritt

Anmeldeverfahren entwickeln und gemeinsam die konkrete Organisation der Veranstaltung, z.B. Kauf von Fahr-/Eintrittskarten, Festlegung des genauen zeitlichen Rahmens einer Aktivität etc. in Angriff nehmen.

Tipp 2

Beispiele für kostenfreie Ferienaktivitäten

Im Folgenden einige ausgewählte Beispiele für Aktionen in den Ferien, die nichts kosten, aber jede Menge Spaß machen.

Picknick im Wald
oder auf der Wiese



Fotosafari durch den
Ort oder angrenzende
Umgebung



Schnitzeljagd
durch den Ort



Baumhaus
oder Tipi-Bau im
angrenzenden Wald



Basteln mit
recyceltem Material



kath-kita-bayern.de



Wasserspiele



www.bne-portal.de

